

St. Dionys und St. Jakobus Kirche Lüttau



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau

Basedow • Buchhorst • Dalldorf
Krüzen • Lanze • Lüttau • Wangelau



September - November 2023





Liebe Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr werden diese Zeilen in den Sommerferien geschrieben, und da möchte man eigentlich noch nicht an den bevorstehenden Herbst denken. Aber er kommt mit großen Schritten auf uns zu und bringt die typischen Termine mit sich, wie das Apfel- und Kartoffelfest, Laternelaufen, Erntedankfest (Seite 3) und den Ewigkeitssonntag (Seite 8). Und auch der Aufruf zum Lebendigen Adventskalender darf nicht fehlen (Seite 9).

Dass wir den Sommer gut genutzt haben, zeigen die vielen Berichte, wie beispielsweise über die Fortsetzung der Pilgertour (Seite 10), den Kirchenputz (Seite 7), den Kreativtag (Seite 9), Himmelfahrt, das Tauffest und Pfingsten auf der Ertheneburg (Seite 19).

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, dass es im Herbst in diesem Sinne weitergeht! *Ihr Redaktionsteam*

Inhalt

Aktuelles.....	03
Grüße aus dem Pastorat.....	04
Kirchengemeinderat.....	06
Gemeindeleben.....	07
Kirchenmusik.....	15
Interview	16
Konfi-Zeit	18
Aus der Region	19
Kindergärten.....	20
Geburtstage ab 70.....	22
Zeitzeugnisse	23
Treffpunkte.....	24
Kontakte & Impressum.....	25
Widerspruch.....	25
Gottesdienste	26
Amtshandlungen	27
Termine	27
Kinderseite	28



Besondere Gottesdienste

17.09.2023 10:00 Uhr Familiengottesdienst in Lüttau zum Thema „Abendmahl für Groß und Klein“

01.10.2023 15:00 Uhr

Erntedankgottesdienst in Lüttau.

Es musizieren Teilnehmer:innen einer Jungbläserfreizeit unter der Leitung von Landesposaunenreferentin Miriam Rottmayer. Erntegaben können bis zum 30.09.2023 13:00 Uhr zur Kirche gebracht werden.

31.10.2023 18:00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag in Lüttau mit Prädikant Volker Dobberstein zum Leben und Werk Martin Luthers mit Musik von und mit Hans Martin Bauschke und anschließendem Imbiss

19.11.2023 09:30 Uhr

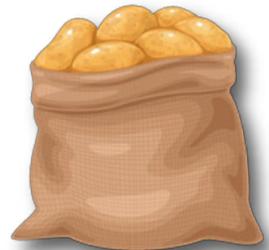
Gottesdienst zum Volkstrauertag in Lüttau mit Kranzniederlegung an den Ehrenmalen in Wangelau (08:30 Uhr) und Lüttau (09:00 Uhr)

Apfel- und Kartoffelfest in Buchhorst

Auf nach Buchhorst zum "Apfel- und Kartoffelfest" des Amtes Lüttau!

Am Sonntag, den 08.10.2023 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Viele Köstlichkeiten rund um den Apfel und die Kartoffel, liebevoll zubereitete Torten und Kuchen, Erzeugnisse aus der Region, Kunstgewerbliches, Handwerk, kalte und warme Getränke, mit musikalischer Untermalung des Musikzuges Lauenburg Süd. Um **10:00 Uhr** findet ein **Gottesdienst** im Buchhorster Gemeindehaus statt.



Laterne laufen in Lüttau



Zusammen mit der Feuerwehr veranstaltet die Kirchengemeinde am **Freitag, den 17.11.2023** das Lütauer Laternelaufen. Gestartet wird um **18:00 Uhr am Sportplatz**. Mit musikalischer Begleitung geht es dann durch das Dorf, mit einem Halt in der Kirche für eine Andacht, bis zur Feuerwehr, wo es eine kleine Stärkung für alle gibt.



Liebe Gemeinde!

Warmes, weiches Licht. Nicht grell, aber sichtbar. Eine raue Oberfläche, mit Kanten und Bruchstellen. Empfindlich und bröselig. Und salzig, wenn man dran lecken würde.

Ihr seid das Salz der Erde.
Ihr seid das Licht der Welt.

So sagt es Jesus.

Ohne Salz fehlt die Würze. Und wer würde ein Licht anzünden, es dann aber abschirmen vor der Welt?

Sei wie das Licht, lass dich sehen. Zeige, was du kannst, was dir wichtig ist. Sei wie das Salz, bring Würze in das Einerlei. Gib auch mal Widerworte. Das ist der Auftrag, den Jesus uns gibt.

Manchmal geht beides zusammen: Würze und Wärme, Kanten und Licht.

Und mal reicht die Kraft nur für eines: Ein bisschen leuchten. Mit eher leisen Tönen kontern, wenn die Situation eigentlich laute Worte erfordert. Dann kann mein Licht eben nicht in die Welt hinausstrahlen. Vielleicht aber zumindest auf dem Nachttisch. Es ist von mir, von dir auch nicht überall Würze zu erwarten. Ich muss nicht immer die Salzlampe sein. Manchmal reicht auch eines von beidem.

Liebe Leserin, lieber Leser: Nehmen sie sich Salz und eine Kerze, zumindest imaginär. Und gehen Sie damit



Foto: J. Lembcke-Oberem

in die Welt hinaus: Salz streuen, ein bisschen davon, dorthin, wo Würze fehlt! Zu viel Salz ist auch nicht gut, das wissen wir alle. Und nehmen Sie die Kerze: ein Licht anzünden, da, wo es heller sein könnte, auf dem Schreibtisch, beim Zähneputzen, im Büro!

Monatsspruch September
Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
- Matthäus Kapitel 16, Vers 15 -

Du bist das Salz der Erde, du bist das Licht der Welt!

*Ihre Pastorin
Johanna
Lembcke-Oberem*



Foto: J. Lembcke-Oberem



Was eine Pastorin alles so macht: Landbegehung

Du stellst meine Füße auf weiten Raum - Psalm 31,9

Die Kirchengemeinde Lüttau verpachtet das Land, das ihr gehört. Und als Pastorin, die neu in diese Gemeinde gekommen ist, hat es mir gut getan, einmal zu sehen, welche Ländereien rund um Lüttau im Besitz der Kirchengemeinde sind.

Am 17. Juni hat sich der Kirchengemeinderat Lüttau mit dem Rad auf den Weg gemacht. Olaf Dey und Peter Jarms haben uns Vieles erklärt. Und viele der Begriffe habe ich an diesem Tag das erste Mal gehört: Was Überhälter sind zum Beispiel. Das sind die großen Bäume, die man stehen lässt, wenn der Knick abgenommen wird.

Es gibt das Pastorenholz, eine kleine Ansammlung von Bäumen, links kurz vor Gülzow. Dieses Stück Wald diente früher dazu, den Pastor mit Feuerholz für Küche und Kamin zu versorgen. Ich habe die Teiche am Wakebrook das erste Mal gesehen und einiges darüber gelernt, wie der Boden hier beschaffen ist. Das kann nämlich sehr unterschiedlich sein. Es gibt die Hungerbeek und was eine Mergelkuhle ist, haben wir auch gehört.

Das Versorgen des Pastors, heute der Pastorin, ist der Grund, warum die Kirchengemeinde Lüttau so viele Ländereien hat. Dies stammt aus früheren Jahrhunderten. Es wird bis heute hierbei zwischen Kirchen- und Pfarrland unterschieden. Früher gab es für den Pastor und seine Familie kein Gehalt: Er musste sich ernähren von dem, was das Feld und der Garten so hergaben. Diese Ländereien werden Pfarrland genannt.

Die Einnahmen des Pfarrlandes gehen nicht in die Kasse der Kirchengemeinde, sondern werden zu 95% in die Pfarrerberesoldungs-Pensionskasse eingespeist. Die Pachteinnahmen des Kirchenlandes haben wir zur eigenen Verwendung. Der Ausflug in die Ländereien war dringend nötig: Weder im Theologie-Studium noch im Vikariat gab es Vorlesungen zum Thema Landwirtschaft, Verpachtung oder Bodenkunde. Zwar habe ich nicht täglich mit diesen Dingen zu tun, doch als Pastorin auf dem Dorf freue ich mich, jetzt ein klein wenig mehr von der Materie zu verstehen!

Vielen Dank an Olaf Dey und Peter Jarms für ihre Expertisen und Erklärungen und ebenso an den Kirchengemeinderat Lüttau für den schönen Nachmittag und Abend!

Johanna Lembcke-Oberem



Foto: J. Lembcke-Oberem

Der Kirchengemeinderat auf Tour



In eigener Sache: Der Friedhof

Immer wieder erreichen uns Kritik und Anregung zum Friedhof. Gern nehmen wir dieses an und diskutieren diese in den Sitzungen des Kirchengemeinderates.

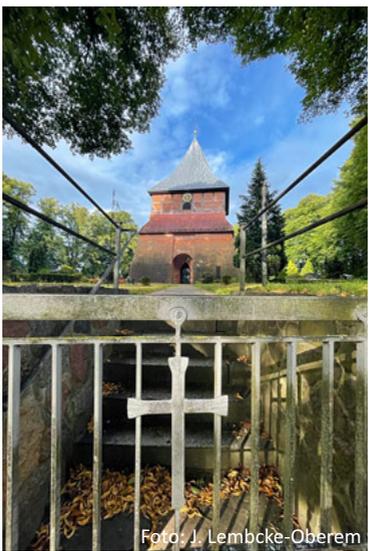
Für Sie als Friedhofsbesucher ist der Friedhof ein Ort der Trauer und der Begegnung. Hinter den Kulissen ist er jedoch noch viel mehr. Für uns ist der Friedhof neben der Erinnerungsstätte auch eine Kosten- und eine Arbeitsstelle.

Unser Friedhof ist ein kirchlicher Friedhof, jedoch steht er für alle Verstorbenen zur Verfügung, unerheblich, ob die zu beerdigende Person Mitglied einer Kirche war oder nicht. Da es in Lüttau oder den anderen Dörfern unserer Gemeinde keinen kommunalen Friedhof gibt, übernehmen wir die Aufgabe der Bestattungen des gesamten Kirchspiels. Die Kosten des Friedhofes dürfen deshalb weder durch Kirchensteuereinnahmen noch durch die Einnahmen der Pachten finanziert werden. Der Friedhof muss sich selbst durch die Gebühren tragen (vgl. § 20 Absatz 2 des Bestattungsgesetzes).

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Bestattungskultur stark verändert. Darauf wollen wir reagieren. Das heißt, dass wir verschiedene Formen der Bestattung möglich machen wollen. Die Planungen dafür laufen an, wir haben uns vorgenom-

men, Sie in diesem Gemeindebrief immer wieder zu informieren.

Dies bedeutet, dass wir mit zwischenzeitlichen Notlösungen arbeiten müssen. Es gibt zur Zeit kein Licht mehr auf dem Friedhof. Der vorhandene Schaden kann nur mit einer großen Maßnahme beseitigt werden. Auch das Tor am Nebeneingang ist kaputt. Viele dieser scheinbar kleinen Reparaturen sind für uns als Kirchengemeinde trotzdem aufwändig und kostenintensiv. Deshalb geht manches langsamer, als uns und Ihnen lieb ist.



Mit diesem Artikel möchten wir hier zu zweierlei aufrufen. Einerseits: Wir freuen uns über jedes ehrenamtliche Engagement, das zum Beispiel für Reparaturen sorgen kann.

Außerdem möchten wir den Vorschlag einer Friedhofsbesucherin aufnehmen, die einen **Aktionstag Friedhof** angeregt hat. Die Arbeit soll an diesem Tag auf viele Schultern verteilt werden. Er findet am **Samstag, 30.09.2023 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** statt.

Bitte bringen Sie eigene Gartengeräte mit, wenn Sie sich beteiligen möchten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, melden Sie sich bitte im Pastorat dafür an (☎04153-55237).

*Für den Friedhofsausschuss
Ellen Kletz und Anke Ramke*



„Sommerputz“ in der Kirche

Es gibt ja den sogenannten „Frühjahrsputz“, doch wir (das sind Conny, Sabine, Johanna, Marina und ich) wollten uns zum „Kirchen-Sommerputz“ treffen.

Am Samstag, den 15. Juli um 10:00 Uhr war es dann soweit: Bei brütender Hitze kamen wir, ausgestattet mit Eimern und Putzlappen, Putzmitteln, einem Teleskopbesen und einigem mehr, in die wunderbar kühle Kirche und legten gleich los: Spinnweben wurden entfernt, der Altar gereinigt, alles gesaugt und gewischt, die Kerzengläser von Wachs befreit und gesäubert sowie die großen Altarkerzenständer auf Hochglanz gebracht.

Als krönenden Abschluss konnten wir uns bei super leckerem Heidelbeerkuchen von Johanna wieder stärken!

Birte Balke



Foto: B. Balke



Foto: B. Balke



Foto: B. Balke



Foto: B. Balke

Sommerputz in der Kirche



Ewigkeitssonntag und Lichtblick-Trauerfrühstück

Im November kommen einige Gedenktage auf uns zu. So auch der **Ewigkeitssonntag**. Wir laden Sie alle zum Gottesdienst mit Totengedenken am **Sonntag, den 26.11.2023 um 11:00 Uhr** in Lütau ein. Es werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres verlesen und es besteht die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, für alle, deren Namen nicht vorgelesen wurden, weil ihr Tod schon länger zurück liegt, oder sie an einem anderen Ort beerdigt wurden.

Am Tag vorher, also **Samstag, den 25.11.2023** findet von **10:00 - 12:00 Uhr** das vierte **Trauerfrühstück** in diesem Jahr statt. Auch dazu laden

wir Sie wieder herzlich ins Pastorat ein: Unabhängig davon, wie lange ein Todesfall zurückliegt, kann es gut tun, mit anderen im Gespräch zu sein, die ähnlich fühlen. Bei einem Frühstück am schön gedeckten Tisch ist Zeit für Gespräche. Tränen und gemeinsames Lachen, beides darf sein.

Bringen Sie gerne einen vertrauten Menschen als Unterstützung mit, wenn Sie mögen.

Anmeldungen bis zum 24.11.2023 bitte telefonisch im Pastorat durchgeben (☎04153-55237).

*Ihre Christiane Runge und
Johanna Lembcke-Oberem*

Ausflug zur NordArt

Am **Samstag, den 09.09.2023** wollen wir zur Kunstausstellung NORDART nach Büdelsdorf fahren und haben noch ein paar Plätze frei. Wer gerne mitkommen möchte, kann sich telefonisch, per WhatsApp oder E-Mail melden bei Birgit Velke.

Die Gesamtkosten liegen bei ca. 35 € pro Person für Fahrt, Eintritt und Führung. Weitere Informationen: www.nordart.de

Kleidertausch in Breitenfelde

In Kooperation mit dem Frauenwerk Lübeck-Lauenburg findet am **Freitag, den 22.09.2023 von 19:00 bis 21:00 Uhr** in der Pfarrscheune der Kirchengemeinde Breitenfelde, Dorfstraße 26, eine Kleidertausch-party statt.

Es geht ganz leicht: Bringe deine aussortierte, gut erhaltene Kleidung mit. Es wird Stände geben, die nach Größe sortiert sind. Wenn du deine Sachen abgegeben hast, kannst du unter allen Kleidungsstücken stö-

bern, vielleicht findest du ja ein neues Lieblingsteil.

Kleidung, die am Ende keine neue Besitzerin gefunden hat, kann wieder mit nach Hause genommen werden. Alles, was im Gemeindehaus verbleibt, geht an die Kleiderspende. Für Kuchen, Getränke und Umkleidekabinen ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

*Das Team vom Kleidertausch
aus dem Frauenwerk
des Kirchenkreises*



Kreativtag in Basedow

Im Rahmen des Kultursommers fand am 08.07.2023 im Kapellengarten in Basedow ein Mitmachtag für Kinder, Mama, Papa, Oma und opa statt.

Unter dem Motto „Kunst mit Kopf, Herz und Hand“ wurden viele Menschen kreativ und stellten gemeinsam Kunstwerke her. Baumstämme wurden gestaltet, Leinwände bemalt, Installationen mit Schnüren und Ästen erstellt. Grundelemente waren Materialien aus der Natur, gefunden in der Umgebung von Basedow.

Während der gesamten Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr konnten wir viele große und kleine Künstler begrüßen. Die Akteure hatten sichtlich viel Spaß und waren mit viel Freude und Eifer am Werk.

Nach dem Gottesdienst zum Thema Garten - Orte der Erholung - fand eine Vernissage im Kapellengarten statt. Bei abendlichem Sonnenschein und einem kühlen Getränk konnten dort die Werke bestaunt werden und wir uns gemeinsam erholen.

Wir sagen allen Akteuren DANKE für diesen tollen und kreativen Tag und die tollen Ergebnisse!

Ute und Volker Scheibe



Foto: V. Scheibe



Foto: V. Scheibe



Foto: V. Scheibe

Kreativtag in Basedow

Lebendiger Adventskalender

Wie immer in der Herbstausgabe möchten wir schon jetzt um Beteiligung am Lebendigen Adventskalender bitten. Wer gern einen Termin bei sich ausrichten möchte, kann sich bis Ende Oktober bei den bekannten Ansprechpartnern melden oder bei Barbara Möller.





Auf dem Weg zu uns, zu Gott oder einfach nur vorwärts Unterwegs auf der Via Scandinavica

*Auszug aus dem Wandertagebuch
von Angelika Asmus:*

Wir starteten an einem Donnerstag, erreichten gerade noch vor dem Regen unsere erste Unterkunft in Hösseringen. Es folgten Blitz und Donner. Bei dem „Sams“-Erfinder Paul Maar folgt bekanntlich auf den Donner am Donnerstag der Freitag, an dem man frei hat. Nicht so bei fünf Frauen aus dem Lütauer Chor *Sing & Pray*. Unsere kleine Pilgergruppe hatte für Freitag die erste größere Etappe nach Eschede, mitten im Naturpark Südheide, geplant und wollte sich auch von dem Wetterbericht für diesen Tag nicht abhalten lassen. Eine Regengfront durchquerte von West nach Ost die Lüneburger Heide. 99%

Regenwahrscheinlichkeit. Birgitt, Sabine und Birte waren schon „alte Hasen“ im Pilgern. Sie kannten diesen Teil des Jakobsweges, der sich von Puttgarden auf Fehmarn bis nach Creuzburg bei Eisenach in Thüringen ‚Via Scandinavica‘ nennt, teilweise schon. Sigrid und ich dagegen waren „Greenhorns“, was das Pilgern anbelangte.

Nur eine Tagesetappe zurück lag das Kloster Ebstorf. Birgitt las uns den Reisesegen vor, den sie einst in diesem Kloster erhalten hatte:

„Gott segne und behüte Dich. Gottes Geist beflügle Deine Schritte. Gottes Liebe trage Dich, wenn der Weg zu beschwerlich wird. Gott begleite Dich, heute, morgen und alle Tage. Amen.“



Foto: S. Bielefeld

Der Schlechtwetter-Regenwurm



Schnurgerade führte der Weg durch die bewaldete Südheide. Wir waren guter Stimmung, scherzten, lachten, motivierten uns gegenseitig. Wenn der Blick nach oben ging, wurde die Brille nass und der Weg verschwamm vor den Augen. Die Temperatur fiel auf 18°C. Die letzten Wochen waren sehr heiß gewesen. Jede von uns genoss die Kühle. Erst als das Regenwasser sich so langsam über den Nacken einen Weg auf die nackte Haut bahnte, wuchs der Wunsch nach einem trockenen Plätzchen.

Nach Stunden des fröhlichen Gehens beschlossen wir, eine Pause einzulegen. Es gab keine Bank, keine Schutzhütte, keinen Unterschlupf weit und breit. Also gingen wir einfach weiter. Unsere Gespräche schweißten uns zusammen, ließen uns die mittlerweile durchnässte Kleidung vergessen. Als plötzlich ein Tisch mit zwei Bänken, wie durch ein Wunder, unter einer Eiche sichtbar wurde, jubilierten wir. Die Sitzgrup-



Foto: S. Huster

Pause im Regen

Monatsspruch Oktober

*Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.*

- Jakobus Kapitel 1, Vers 22 -

pe bot zwar keinen Regenschutz, aber über diesen Punkt waren wir mittlerweile hinweg. Kaum hatten wir unsere Brote ausgepackt, da hielt ein Fahrzeug direkt neben unserem Rastplatz.

„Na, da habt Ihr Euch ja ein schönes Wetter ausgesucht.“ Der junge Mann stieg aus seinem Dienstfahrzeug und gesellte sich zu uns. Offensichtlich machte ihm der Regen nichts aus. Er trug robuste Arbeitskleidung, so wie sie Waldarbeiter tragen. „Ich soll die trockenen Äste aus der Eiche herausschneiden, damit sie euch nicht auf den Kopf fallen.“ Wir mussten lachen, aber genau das war sein Arbeitsauftrag für heute. Das Wetter spielte dabei

keine Rolle. Er machte keine Anstalten, uns von ‚seinem Arbeitsplatz‘ wegzuschrecken, im Gegenteil, er bereicherte unsere Gesellschaft zu unserer großen Freude. Irgendwann brachen wir auf und er verrichtete sein Tagwerk.

Als unser Ziel Eschede in Sichtweite war, schien die Sonne schon wieder. „Der schöne Waldpfad trifft bei



einem Hof auf einen breiten Schotterweg. Sie gehen nach rechts und am beginnenden Straßenpflaster wieder rechts. Zwischen Schützenheim und Freibad hindurch hinunter zu einer Aschaubrücke.“ So führte uns das Outdoor-Handbuch des Conrad Stein Verlages von Martin Simon verlässlich von Ort zu Ort. Wenn wir mal nicht plauderten und uns der Stille des Waldes und dem Zwitschern der Vögel hingaben, hörten wir Elsa, wie sie uns Mut machen wollte: „Du schaffst das!“ Elsa befand sich im Rucksack von Birte. Sie saß in einer App und verfolgte nicht nur unseren Weg, nein sie prüfte auch die Konstitution der Rucksackträgerin. 27.551 Schritte, 17,5 km, 4 Stunden und 7 Minuten, 8.256 Kalorien verbraucht. Elsa wurde nicht müde, uns mit Zahlen, Daten und Fakten zu konfrontieren, solange der Akku reichte.

Das Hotel in Eschede war eine Pilgerherberge. Unsere nasse Kleidung wurde sogleich in einem Heizungskeller aufgehängt. In unse-



Foto: A. Asmus

Jakobswegmarkierung

rem Zimmer konnten wir endlich trockene Kleidung anziehen. Wir öffneten das Fenster, um die vom Regen gereinigte Luft hereinzulassen. In diesem Moment stoppte ein Fahrradfahrer direkt unter unserem Fenster und winkte zu uns herauf. Der Waldarbeiter kam gerade aus dem Freibad und freute sich, uns wieder zu sehen. Er sei einst auch gepilgert, entlang des Jakobsweges Lüneburger Heide. Er hatte den Weg zusammen mit seinem Freund machen wollen, aber der Krebs holte ihn zu schnell. So ging er allein, im Herzen mit seinem Freund. Es sind wohl die Begegnungen mit den Menschen, die eine Pilgertour von einer gewöhnlichen Wanderung unterscheiden. Die Offenheit und Herzlichkeit, mit der wir immer wieder Bekanntschaft machen durften, erzeugte in uns ein Glücksgefühl, das mit großer Dankbarkeit verbunden war.

Der nächste Tag bescherte uns Sonne und Wärme. In Wanderschuhen ist Feuchtigkeit immer schädlich, ganz egal, ob durch Regen oder Schweiß. Die ersten Blasen an den Füßen stellten sich ein. Das nächste Ziel war Wienhausen mit seiner Klosteranlage der Zisterzienserinnen aus dem 13. Jahrhundert. Frau Meyer begrüßte uns wie ihre eigenen Kinder, die erschöpft, aber übergücklich nach Hause zurückkehrten. In ihrer Pilgerunterkunft, ganz nah beim Kloster, waren wir gut untergebracht.

Frau Meyer hatte beim Frühstück an alles gedacht. Es war liebevoll vorbereitet und pünktlich um acht



Bei Frau Meyer

Uhr eingedeckt. So schafften wir es noch rechtzeitig zum Gottesdienst in die Klosterkirche. Der Pastor freute sich, als er uns sah. „Guten Tag, brauchen Sie irgendetwas? Wasser? Eine Toilette?“ Er war um unser Wohl besorgt und wir konnten ihm berichten, dass wir von Frau Meyer ein Rundumsorglospaket erhalten hatten. „Woher kommen Sie und wohin soll der Weg heute gehen?“

Das war eine gute Frage, denn tatsächlich sollten sich unsere Wege heute trennen. Meine Blase am Fuß und ein überanstrengtes Knie zwangen mich zur Vernunft. Noch am Frühstückstisch offenbarte ich meinen Pilgerschwestern die persönliche Lektion, die ich nach drei Tagen pilgern gelernt hatte: 1. meinen Ehrgeiz reduzieren, 2. NEIN sagen, 3. Hilfe annehmen. So rief ich meine Freundin in Celle an, die mir vor der Abreise Hilfe im Not-

fall angeboten hatte und nahm dieses Angebot dankbar an.

Auszug aus dem Wandertagebuch von Birgitt Schilloks:

Zu viert machten wir uns vom Kloster Wienhausen auf die letzten Kilometer. Es waren 13, ein Klacks für uns. Ob es an unseren strahlenden Gesichtern nach dem schönen Gottesdienst lag, oder ob Wienhausen einfach eine positive Ausstrahlung hatte? Wir wurden von allen Leuten freundlich begrüßt, oft mit dem Wunsch für einen guten

weiteren Weg. Längs der Aller ging es weiter, schön war es dort, aber inzwischen waren es fast 30 Grad.

Eine Kirche lag noch vor uns, die Gertrudenkirche in Altencelle, die ihren Ursprung in der Zeit um 1.000 hat. Normalerweise wäre sie um diese Uhrzeit geschlossen, aber wir hatten wieder einmal Glück: Die Küsterin lief uns über den Weg und wir durften uns im Gemeindehaus frisch machen sowie die schöne kleine Kirche besichtigen.

Die Kirchtürme von Celle waren schon zu sehen, der Weg ging durch die Allerniederung. In Celle warteten Angelika und ihre Freundin an einem schattigen Plätzchen im Café. Jetzt ein großes Eis und dann ging's im Zug nach Hause. Irgendwie war alles viel zu schnell vorbei!

*Angelika Asmus und
Birgitt Schilloks*



Büchercafé in Lanze



Mitte Juni hatten wir ein tolles Büchercafé in Lanze mit zahlreichen gut gelaunten Besucher:innen, die viele Bücher gebracht und auch wieder mitgenommen haben. Über so eine gute Resonanz freuen wir uns sehr und nehmen das Schleppen der ganzen Kisten gern in Kauf! Auch die neue Rubrik der Hörbücher wurde sehr gut angenommen. Zuvor haben wir auch mal ein bisschen ausgemistet und einige alte Ladenhüter gegen neuere Werke ausgetauscht, so dass wir wieder ein sehr vielfältiges Angebot haben. Vor allen Dingen der sehr beliebte Krimi-Tisch hat sehr an Umfang zugenommen. Das nächste, hoffentlich ebenso gut besuchte, Büchercafé findet statt am **07.10.2023 von 15:30-17:00 Uhr Wangelauer Sprüttenhus, Dorfstraße 10a.**



Büchercafé in Lanze

Foto: B. Möller

Da unsere Kuchen immer so gut ankommen, haben wir eine Neuerung: unseren Rezeptordner. Dort sind die Rezepte der aktuellen und vergangenen Kuchen zu finden und können bei Gefallen mitgenommen werden.

Das Büchercaféteam

Bücherschrank gesucht!

Gerne würden wir am Eingang vom Lütauer Friedhof einen Bücherschrank aufstellen, in dem wir einige unserer Bücher deponieren und regelmäßig auch durchtauschen können. Der Schrank wäre dann immer für alle gut zugänglich und jeder kann sich dort einzelne Bücher herausnehmen und hineinlegen. Dafür benötigen wir aber ein entsprechendes „Gehäuse“. Dieses müsste wetterfest sein oder gemacht werden können und eine entsprechende Größe haben. Falls jemand eine Idee oder einen passenden Schrank bzw. Häuschen loswerden möchte, würden wir uns darüber sehr freuen, auch wenn gegebenenfalls leichte Reparaturen oder Umbauten durchzuführen wären. Bitte im Pastorat (☎04153-55237, ✉pastorin@kirche-luetau.de) oder bei Barbara Möller melden.



Auf zum Singen!

Kuschelhormon und natürliches Mittel gegen Viren und Co.

Schon gewusst? Singen ist die reinste Medizin. Menschen, die oft und viel singen, sind entspannter und fühlen sich insgesamt besser. Warum? Forschende haben herausgefunden, dass das "Kuschelhormon" Oxytocin während des gemeinsamen Singens vermehrt ausgeschüttet wird. Auch andere Glückshormone werden freigesetzt, zum Beispiel Adrenalin und Endorphin. Dazu wurden positive Effekte fürs Herz-Kreislauf-

System nachgewiesen. Auch das Immunsystem wird gestärkt – Singen hilft gegen Viren und Co. Kurzum: Menschen, die singen, leben länger. Also: Runter vom Sofa und rein ins

Lütauer Pastorat! Immer mittwochs trifft sich der Chor Sing & Pray zur Probe von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr (in den Ferien ist frei). Notenkenntnisse sind nicht nötig, wir singen Gospel und moderne christliche Lieder. Wir sind ein fröhlicher, offener Haufen und freuen uns immer über neue Gesichter! Übrigens: Fast jeder Mensch hat das Potenzial zu singen. Nur extrem wenige Menschen haben eine angeborene Amusie.

„Wenn die Diplomaten singen, würde es keine Kriege geben.“ (Chavela Vargas, mexikanische Sängerin)

Levke Heed

Monatspruch November

*Er allein breitet
den Himmel aus
und geht auf den
Wogen des Meers.
Er macht den Großen
Wagen am Himmel
und den Orion und
das Siebengestirn und
die Sterne des Südens.
- Hiob Kapitel 9, Vers 8-9 -*



Foto: F. Stockfleth

Der Lütauer Gospelchor Sing & Pray

Was macht eigentlich Anna Christ?

Heute möchte ich Ihnen eine uns allen bekannte, ehemalige Pastorin der Gemeinde vorstellen: **Anna Christ**. Anna Christ hat als Pastorin die Gemeinde mit ihren Ideen und Projekten bereichert.

Was hat Sie in Ihrem Leben besonders geprägt?

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten, weil ich denke, dass ich tagtäglich neue Erfahrungen mache, die mich für meinen weiteren Lebensweg prägen. In letzter Zeit merke ich jedoch immer mehr, wie sehr mich mein Elternhaus und meine Kindheit geprägt haben. Meine Eltern haben Altersheime geleitet. Damals gab es noch das Prinzip der „Hauseltern“. Das bedeutet, dass das Altersheim für mich als Kind wirklich mein Zuhause war und all die Bewohnerinnen und Bewohner gewissermaßen Teil der Familie waren. Schon von frühester Kindheit an habe ich deshalb bei der Arbeit mitgeholfen: Tische decken für fast 100 Leute, das ganze Haus zu den Feiertagen schmücken, Spielesnachmittage oder den Handarbeitskreis begleiten oder eben auch Pflegebedürftige pflegen und noch vieles mehr. Das war eine ungewöhnliche Kindheit, aber eine, die ich nicht missen möchte; denn so gehörten Gemeinschaft, Fürsorge, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe zu meinem Alltag und das ist eine ganz wunderbare Erfahrung.

Was hat Ihnen speziell an der Arbeit in der Lütauer Gemeinde gefallen?

Die Gemeinschaft mit den Men-



Foto: Privat

Pastorin Anna Christ

schen – sowohl in Lütau als auch in den ebenfalls zur Gemeinde gehörenden Dörfern. Ich habe die Menschen in der Kirchengemeinde immer als sehr offen erlebt. Wenn ich etwas Neues ausprobiert habe, war immer sofort großes Interesse dafür da. Ob bei neuen Gottesdiensten wie damals der Osternacht oder den Gottesdiensten an ungewöhnlichen Orten wie den Stallgottesdiensten, oder auch bei neuen Angeboten wie den Pfadfindern. Ich hatte immer den Eindruck, dass die Menschen in der Gemeinde hinter mir stehen und mit mir an einem Strang ziehen und mich unterstützen. Und das hat großen Spaß gemacht.

Was wünschen Sie sich zukünftig für die Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde weiterhin so offen und herzlich bleibt. Und dass der Zusammenhalt



und die Gemeinschaft bestehen bleiben oder sogar noch stärker werden. Kirche und jede einzelne Kirchengemeinde lebt von den Menschen vor Ort. Deshalb wünsche ich mir, dass die Kirchengemeinde Lüttau auch in Zukunft ein Ort sein kann, wo sich die unterschiedlichsten Menschen wohlfühlen und mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen können.

Welche Ratschläge würden Sie der nächsten Generation gerne geben?

Es ist kein neuer Ratschlag, aber einer, der mir besonders am Herzen liegt: findet etwas, wofür ihr brennt und was euch wirklich Freude bereitet. Nur so könnt ihr glücklich werden. Geld zu verdienen ist natürlich wichtig, aber Geld und Erfolg sind nicht alles. Viel wichtiger ist es, etwas zu tun, was einem Freude macht. Wenn ich morgens glücklich aufstehe und gern zur Arbeit gehe, ist das viel mehr wert, als jeder Luxusartikel. Und ihr seid eine Generation, der wirklich alle Möglichkeiten und alle Türen offenstehen. Also nutzt die Chancen. Und dann noch ein zweiter Ratschlag: denkt nicht nur an euer eigenes Wohl, sondern auch an die Menschen um euch herum. Denn wer nur an sich denkt, ist auf Dauer ziemlich einsam unterwegs im Leben.

Wohin hat es Sie nach Ihrer Zeit in Lüttau verschlagen?

Als ich im Frühjahr 2021 aus Lüttau weggegangen bin, führte mein Weg mich bekanntermaßen nach Eckernförde zur Marine. Die Zeit in der Militärseelsorge war eine wunder-

bare und bereichernde Zeit - nur war sie leider viel zu schnell wieder vorbei. Da ich aufgrund von schlimmer Seekrankheit keinen Dienst mehr an Bord der Schiffe und Boote machen konnte, bin ich dank dem großen Engagement von Bischöfin Fehrs nach nur einem Jahr wieder in den ganz normalen Gemeindedienst zurückgekehrt. Seit dem 1. April 2022 bin ich Pastorin in der Kirchengemeinde Marne im Kirchenkreis Dithmarschen.

Für welche Dinge sind Sie besonders dankbar?

Wie wahrscheinlich die meisten Menschen bin ich sehr dankbar für meine Freunde und meine Familie und all die Menschen, die immer für mich da sind. Auch bin ich dankbar für Gottes Beistand und Segen in meinem Leben. Aber Augenblicke, in denen ich wirklich konkret Dankbarkeit verspüre, sind oft eher die unverhofften Dinge: wenn ich ein schönes Musikstück im Radio höre, wenn ich unerwartet Zeit habe, mich einfach mal hinzusetzen und ein gutes Buch zu lesen, wenn ich ganz in Ruhe mit meinem Fahrrad durch die wunderschöne Natur zum nächsten Termin fahren kann – oder wenn ich mitten am Arbeitstag plötzlich Zeit habe, einmal schnell zur Abkühlung in die Nordsee zu springen.

Vielen Dank Frau Christ, dass Sie sich für meine Fragen Zeit genommen haben. Auch heute sind wir Ihnen noch sehr dankbar für Ihr Engagement in der Gemeinde. Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute.

Lilly Ehrenberg

Herzlich willkommen!

Im September startet der nächste Jahrgang der Konfis. Es haben sich bereits aus einigen unserer Dörfer Jugendliche angemeldet. Mindestens sechs Jugendliche aus Lüttau und jeweils eine/r aus Lanze und Basedow werden sich dann gemeinsam mit den Konfis aus Gülzow, Hamwarde und Worth bis zu den nächsten Sommerferien alle zwei Wochen für 1,5 Stunden treffen. Wir freuen uns auf alle bekannten und neuen Gesichter!

Johanna Lembcke-Oberem

Konfitage

Nach der Konfirmation gab es nur noch eine Gruppe von Konfirmand:innen, die sich regelmäßig traf: diejenigen, die 2024 konfirmiert werden. Aus den zweiwöchentlichen Treffen werden nach den Sommerferien dann die Konfitage.

Mit einem Konfitag haben wir das ganze schon einmal geübt. Im Juni trafen sich alle Konfirmand:innen aus den Gemeinden Gülzow, Hamwarde, Worth, Lüttau, Lauenburg, Grünhof-Tesperhude und Düneberg zu einem Gesamttreffen. Wie im

letzten Jahr auch ging es wieder um die Taufe. Es wurden Erinnerungstücke gezeigt, es gab einen Bibliolog, wir haben über das Thema Patenschaft gesprochen und vor allem gemeinsam die Zeit genutzt. Morgens gab es eine Andacht zur Einstimmung und nachmittags einen Gottesdienst mit der Jugendband aus Lauenburg zum Abschluss.

Vor den Sommerferien haben wir uns dann

noch einmal zu einer ganz besonderen Aktion getroffen, diesmal wieder nur die Konfis aus Lüttau, Gülzow, Hamwarde und Worth: Pastor Krtschil und ich waren mit den Konfis gemeinsam pilgern zu Psalm 23. Dazu hatten wir auch die Eltern der Konfis eingeladen. Es waren von fast allen ein oder zwei Elternteile gekommen!

Den Abend haben wir mit einem gemeinsamen Grillen beendet. Wir sind gespannt, wie die ersten Konfitage nach den Sommerferien so werden!

Pastorin Johanna



Foto: J. Lembcke-Oberem

Pilgern mit den Eltern



Himmelfahrt, Pfingsten und das Tauffest

Im Frühsommer standen unsere Regional-Gottesdienste auf dem Programm: Mitte Mai Himmelfahrt in Grünhof-Tesperhude, Ende Mai Pfingsten auf der Ertheneburg und Ende Juni das Tauffest an der Elbe.

Alle drei Gottesdienste konnten wir bei bestem Wetter feiern, beim Tauffest war es dann fast zu schön. Bei hohen Temperaturen und mit wenig Schatten war es ein Segen, die Füße zur Taufe oder anschließender Tauferinnerung in die Elbe zu stecken. Wir haben gemeinsam kleine Boote gebaut, welche dann mit einem Wunsch auf das Wasser geschickt wurden.

Pfingsten haben wir wieder auf der Ertheneburg gefeiert. Besonders schön war hier das gemeinsame Abendmahl: in einem sehr großen Kreis, Jung und Alt, Groß und Klein, alle gemeinsam am Tisch des Herrn. Und das noch unter freiem Himmel!

Johanna Lembcke-Oberem



Beide Fotos: J. Lembcke-Oberem

Tauffest in der Elbe



Foto: H. Baden-Rühlmann

Himmelfahrt mit den Pastoren aus Gülzow, Grünhof-Tesperhude, Lüttau und Lauenburg



Foto: G. Bartor

Pfingsten auf der Ertheneburg



Schließungszeiten der Kindergärten 2023/2024

02.10.2023:	Teamfortbildung
30.10.2023:	Brückentag
25.12.2023 - 02.01.2024:	Weihnachtsferien 2023
25.03.2024:	Fortbildung
10.05.2024:	Brückentag
07.06.2024:	Fortbildung
22.07.2024 - 09.08.2024:	Sommerferien Betreuung: 22. - 26.07.2024
04.10.2024:	Brückentag
01.11.2024:	Brückentag
23.12.2024 - 31.12.2024:	Weihnachtsferien 2024

Unsere Schulkinder

„Egal, wo man wohnt, vor oder hinterm Mond, in einem Dorf oder in der Stadt, es ist gut, wenn man Freunde hat. Wenn man Freunde hat, kann man spielen, lachen, fröhlich sein. Wenn man Freunde hat, ist man nie allein.“

Zwei Vorschulspatzen verließen in diesem Jahr unser Elbspatzenest in **Schnakenbek** und hatten zum Abschied ein wunderbares Theaterstück zum Thema Freundschaft einstudiert.

Mit großer Aufregung präsentierten die beiden Spatzen das Stück während unseres Sommerfestes vor uns und den Eltern. *Marleen Lohse*



Die Kindergartenfotos finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.

Die neuen Schulkinder aus Schnakenbek

Nach drei gemeinsamen Jahren verabschiedeten wir uns von unseren zwei Vorschulkindern in **Krützen**. Im letzten Jahr hatten sie viele aufregende Sachen erlebt. In unseren Ausflügen lernten sie die Polizei kennen und wie sie sicher eine Straße überqueren. Bei der AWSH ging es rund um das Thema Mülltrennung und Recycling. Bei diesen Ausflügen hatten uns die beiden Vorschulkinder aus Schnakenbek begleitet. Nun gingen unsere beiden ihren nächsten Schritt und begannen im August ihre Schulzeit. Wir wünschen ihnen dafür von Herzen viel Spaß, Erfolg und viele neue Freundschaften.

Euer Kita Team aus Krützen



Die Kindergartenfotos finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.

Die neuen Krüzener Schulkinder



Aus dem **Basedower** Kindergarten freuten sich dieses Jahr 12 Kinder auf ihre Einschulung: Emil, Karla, Rieke, Ronja, Marie, Alexander, Jan, Mathilda, Emma, Aurelia, Marta, Amelia. Wir feierten ein tolles Abschiedsfest, das die Eltern unserer Schulanfänger organisierten. Es gab eine Hüpfburg, Wasserspiele mit Schatzsuche und Treckerfahrten durch Basedow. Zum Abschied schenkten sie uns ein selbst gebautes Feuerwehrauto (s. Foto) und einen neuen Sattel für unser Holzpferd. Vielen Dank dafür. Wir wünschen unseren Schulanfängern einen guten Start und viel Spaß in der Schule. *Kerstin Leipert*



Die neuen Schulkinder aus Basedow

Unter dem Motto „Mit Gott groß werden“ hatten unsere Schlaufüchse in der Kita Storchennest in **Lüttau** eine spannende und aufregende Zeit. Sie haben in ihrer Kita-Zeit viel Spannendes wie die „Schlaufuchszeit“, Ausflüge zum Spielplatz, zur Polizei und zur AWSH, die Waldtage, den Bibelentdecker mit dem Kamel Karl, das Turnen in der Lütauer Schule, die Theaterbesuche und vieles mehr erleben dürfen. Nun ging es für Ilvy, Smilla, Merle, Collin, Sophie, Josefin, Yuna, Alina und Chiara zu einem neuen Abenteuer in die Schule.

Elena Borchardt



Die neuen Schulkinder aus Lüttau



September

Oktober

*Die Geburtstage
finden Sie aus Daten-
schutzgründen nur in
der gedruckten
Ausgabe.*

November



Gärtnerei Drewelowsky in Krüzen

Seit 1922 befindet sich dieses Anwesen in Familienbesitz: die Gärtnerei Drewelowsky in Krüzen. Sie wurde zunächst als Handels- und auch Fahrgeschäft mit gärtnerischen Kulturen in kleinem Rahmen geführt. In der nächsten Generation wurde daraus dann eine ansehnliche Gärtnerei. 1958 wurde das alte Wohnhaus durch einen Neubau ersetzt, und diverse Glas- und Folientreibhäuser entstanden. Die im Betrieb angebauten Blumen- und Gemüsesorten wurden auf verschiedenen Wochenmärkten der Umgebung sowie, bis 2003, auch auf dem Hamburger Fischmarkt verkauft und ein sehr gut besuchter Hofladen entstand. 2012 wurden der Blumen- und Gemüseanbau eingestellt und die nächste Generation hatte andere Berufsvorstellungen, so dass der Verkauf im Hofladen auf montags bis donnerstags reduziert wurde. Freitags und samstags ist ein Stand der Gärtnerei auf dem Wandsbeker Wochenmarkt zu finden.



Foto: Privat

Gärtnerei Drewelowsky 1958



Foto: Privat

Gärtnerei Drewelowsky 1960



Foto: M. Ehlers

Gärtnerei Drewelowsyk heute

Vielen Dank an Familie Drewelowsky für die Fotos und Informationen!



Treffpunkte

Was	Wann	Wo	Wie	Wer
Hauskreis	Dienstags 16:30-18:30	Basedow	Gespräche über den Glauben, das Leben und die Bibel	Sabine Bielefeldt
Besuchskreis	Dienstag 05.09.2023 15:00	Pastorat, bitte anmelden	Kaffeetrinken und Planung der nächsten Geburtstagsbesuche	Pastorin Lembcke-Oberem & Team ☎04153-55237
Büchercafé	Samstag 07.10.2023 15:30	Sprüttenhus Wangelau	Büchertreff mit Kaffee und Kuchen	Sigrid Huster & Team
Gemeindebrief	Alle drei Monate, s. Termine	Pastorat Lüttau	Gestaltung und Herausgabe des Gemeindebriefs	Barbara Möller & Team
Jungchar	Letzter Dienstag im Monat 16:30-18:00	Pastorat Lüttau	Für Kinder von 6 - 10 Jahren: Geschichten, Malen, Basteln, Spielen & mehr	Elena Borchardt ☎04153-3010 ✉storchennest@kirche-luetau.de
Kirchenchor Sing&Pray	Mittwochs 19:30	Kirche Lüttau	Musizieren mit Auftritten im Gottesdienst und Konzerten	Frederik Stockfleth
Kirchenkaffee	Jährlich	Gasthof Basedau	Jahresplanung der Kirchenkaffeeterminale	Birte Balke & Team
Küster-team	Gesamttreffen alle drei Monate	Pastorat Lüttau	Allgemeine, ehrenamtliche Küsterdienste	Pastorin Lembcke-Oberem & Frank Mattke
Pfadfinder	Freitags 16:00-17:30	Pastorat Lüttau	Bewegung, Natur, Abenteuer und Spaß für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Pastorin Lembcke-Oberem ☎04153-55237
Schaukasten	Alle zwei Monate	Pastorat Lüttau	Planung und Gestaltung der Schaukästen	Ellen Kletz
Seniorenkreis Krüzen	07. September 12. Oktober 09. November. jeweils 14:30	Gemeindehaus Krüzen	Zusammenkommen, klönen, spielen, Neuigkeiten austauschen, an alte Zeiten erinnern, miteinander lachen und fröhlich sein bei	Stephanie Warncke Martina Hintz
Seniorenkreis Lüttau	2. Montag im Monat ab 15:00	Pastorat Lüttau	Kaffee/Tee und Kuchen für alle ab 60 Jahren	Telka Pehmöller & Team
Seniorenkreis Basedow	3. Dienstag im Monat ab 15:00	Sprüttenhus Basedow		Gertraud Tögel & Team
Spielenachmittag Basedow	1. Dienstag im Monat ab 15:00	Sprüttenhus Basedow	Gemütliche Spiel- und Rätselrunden für Basedower:innen ab 60 Jahren	Birgit Lange & Team

Private Adressdaten finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe.



Kontakte

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütau
Pastorin Johanna Lembcke-Oberem
☎04153-55237 ☎04153-558904
✉pastorin@kirche-luetau.de
🌐www.kirche-luetau.de

Kirchenkasse
Olaf Dey
☎04153-558905 ☎04153-558904
✉kirchenkasse@kirche-luetau.de

Gemeindebüro
Dienstags und donnerstags:
10:00 - 12:00 Uhr, Frank Mattke
☎04153-55237 ☎04153-558904
✉pfarramt@kirche-luetau.de

Küster
N.N.
✉pastorin@kirche-luetau.de

Kindergarten
Vanessa Huber ☎04153-8698938
✉gesamtleitung@kirche-luetau.de

Friedhofsverwaltung und -pflege
Olaf Dey ☎04153-558905

Impressum

Herausgeber
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütau
Redderallee 6, 21483 Lütau

Redakteur
Michael Eggers (V.i.S.d.P.)
Redderallee 6, 21483 Lütau

Redaktionsteam
✉gemeindebrief@kirche-luetau.de
Fiona Balk, Birte Balke, Matthias Ehlers,
Lilly Ehrenberg, Vanessa Huber, Sigrid
Huster, Johanna Lembcke-Oberem,
Barbara Möller

Titelbild
Kirche: C. van der Staaij
Grafiken: Pfeffer und Canva

Grafikunterstützung
Gemeindebrief.de, Canva

Druckerei
Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen

Erscheinen und Auflage
Vierteljährlich - 1.360 Stück
Nächste Ausgabe: 12/2023



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion verwendet größtmögliche Sorgfalt darauf, dass die Angaben dem aktuellen Wissensstand entsprechen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht gegeben werden. Änderungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Bankverbindung

Spenden für die Arbeit der Kirchengemeinde bitte mit Verwendungszweck „128/ Stichwort“ an folgende Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Lauenburg
BIC: GENODEF1RLB
IBAN: DE76 2306 3129 0000 1137 78

Kreissparkasse Ratzeburg
BIC: NOLADE21RZB
IBAN: DE12 2305 2750 0086 0483 94



Bei Bedarf bitte ausgefüllt im Pastorat abgeben.

Widerspruchsformular - Kirchengemeinde Lütau Zutreffendes bitte ankreuzen*:

- Ich möchte **nicht**, dass mein Name in der Geburtstagsliste erscheint.
- Ich möchte **nicht**, dass mein Name bei den kirchlichen Amtshandlungen erscheint.
- Ich möchte **nicht**, dass der Besuchsdienst mir zum Geburtstag gratuliert.
- Ich möchte an meinen „halbrunden“ und „runden“ Geburtstagen ab 75 Jahren **keinen** Besuch von der Pastorin bekommen.

Name: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Datum und Unterschrift: _____

*Nur für Mitglieder der Kirchengemeinde Lütau



Gottesdienste

Datum	Zeit/Ort*	Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)	
03.09.2023 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Goldene Konfirmation und Schützengottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lembcke-Oberem	 
10.09.2023 Sonntag	18:00 Uhr Basedow	Abendgottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem	
17.09.2023 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Familiengottesdienst zum Thema Abendmahl, mit Kirchenkaffee Pastorin Lembcke-Oberem	 
	11:30 Uhr Schnakenbek	Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem	
24.09.2023 Sonntag	11:00 Uhr Lütau	Gottesdienst für Ausgeschlafene mit Chor, gestaltet vom Team GFA	
01.10.2023 Erntedankfest	15:00 Uhr Lütau	Erntedankgottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem	
08.10.2023 Sonntag	10:00 Uhr Buchhorst	Gottesdienst zum Apfel- und Kartoffelfest im Gemeindehaus Buchhorst, Dorfstr. 2 Pastorin Lembcke-Oberem	
	11:30 Uhr Schnakenbek	Erntedankgottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem	
15.10.2023 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lembcke-Oberem	
22.10.2023 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem	
29.10.2023 Sonntag	10:00 Uhr Gülzow	Gottesdienst Pastor Krtschil	
31.10.2023 Reformationstag	18:00 Uhr Lütau	Gottesdienst zum Reformationstag mit anschließendem Kirchenkaffee Prädikant Dobberstein	
05.11.2023 Sonntag	10:00 Uhr Lütau	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Prädikant Stürzer	
12.11.2023 Sonntag	18:00 Uhr Basedow	Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem	

*Gottesdienste, die nicht in der Lütauer Kirche stattfinden, sind blau hinterlegt

Gottesdienste



Datum	Zeit/Ort*	Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)
19.11.2023 Volkstrauertag	09:30 Uhr Lütau	Kranzniederlegung an den Ehrenmalen: 08:30 Uhr Wangelau, 09:00 Uhr Lütau, anschließend Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem
22.11.2023 Buß- und Bettag	19:00 Uhr Lütau	Abendandacht Pastorin Lembcke-Oberem
26.11.2023 Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr Lütau	Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem
	14:00 Uhr Schnakenbek	Gottesdienst Pastorin Lembcke-Oberem



Amtshandlungen*



Taufen

Trauerfeiern

*Die Amtshandlungen
finden Sie aus Daten-
schutzgründen nur in
der gedruckten
Ausgabe.*



Trauungen

Termine



- 09.09.2023: Ausflug zur NORDART (Seite 8)
 22.09.2023 19:00 Uhr: Kleidertausch in Breitenfelde (Seite 8)
 30.09.2023 10:00 Uhr: Aktionstag Friedhof (Seite 6)
 04.10.2023 18:30 Uhr: Redaktionssitzung nächster Gemeindebrief
 07.10.2023 15:30 Uhr: Büchercafé in Wangelau (Seite 14)
 08.10.2023 11:00 Uhr: Apfel- und Kartoffelfest in Buchhorst (Seite 3)
 18.10.2023: Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief
 17.11.2023 18:00 Uhr: Laternelaufen in Lütau (Seite 3)
 25.11.2023 10:00 Uhr: Trauerfrühstück (Seite 8)

*Widerspruchsformular: Seite 25



Ein Dank-Psalm

Dieser Psalm erinnert uns, wie gut Gott zu uns ist.
Notiere alle Wörter mit den Punkten unten auf die Linie.





Psalm 118,1